

*Kurzer Bericht über die fortdauernden Exkommunikationen im Fürstentum Liechtenstein aufgrund des Novalzehntstreits. Ausf. Hohenliechtenstein, 1720 Juli 29, AT-HAL, H 2613, unfol.*

[1] Durchleüchtigster hertzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc., etc.<sup>1</sup>

Euer hochfürstlich durchleücht verschiedene von 6. und 17. des abeilenden monaths gnädigste rescripta seyndt unß zu recht eingeloffen, und nachdeme wir dermahlen mit vielfältigen anderwärtigen verdrießlichkeiten überladen. Alß wollen solche nach und nach in standt zu bringen, unß bestmöglichst befleisigen, auch darüber euer hochfürstlich durchleücht fernern nachricht dern verlauff unterthänigst beylegen.

Und gleichwie wir immerdar mit einzug des gantzen novalzehnten<sup>2</sup> fortfahren. Also laßen sich die pfarrherren von ihrer boßheit nicht abwenden, sondern thuen da und dort immerzu mehr leüthe in den bahnn legen, und denenselben die kirchen verbiechten. Gleich es wiederumb kürzlich dem schloßhauptman umb willen derselbe dem dahselbigen posto das quartier auff unseren befehl gestattet, ergangen ist. Die beede hoffcapellen seyndt dato nach dem interdicto<sup>3</sup> unterworffen. Derowegen dan sowohl die schloßleüthe alß einwohnere des marckhs Lichtenstein sich darüber sehr beschweren, doch dieselbe fast einer stundt weith in die kirchen zu gehen haben.

Wir aber empfehlen unß zu allstets wehrenden landes- [2] fürstlichen höchsten gnadens hulden unterthänigst gehorsambst und beharren.

Euer hochfürstlich durchleücht

Hohenlichtenstein, den 29. Julii 1720.

Präsentato, den 6. Augusti

Unterthänigst, treü, gehorsambste

Johann Adam Bründel<sup>4</sup> manu propria  
verwalter

Herman Georg Ludovici<sup>5</sup> landtschreiber

[3] [Dorsalvermerk]

Vom verwalter und landschreiber zu Hohenliechtenstein. De dato 29. Julii et präsentato 6. Augusti 1720.

[Adresse]

Dem durchleüchtigsten fürsten und herren, herren Anton Florian, des Heiligen Römischen Reichs fürst und regierer des haußes Lichtenstein von Nicolspurg, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorff hertzog, graff zu Rittberg, etc., ritter des Goldenen Vliesses, Grand d'Espagne erstern

---

<sup>1</sup> Anton Florian von Liechtenstein (28.05.1656–11.10.1721) war Erzieher und ab 1711 Obersthofmeister von Kaiser Karl VI. Er regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> *Neubruchzehnt (Novelzehnt)*: Zehntabgabe auf durch Trockenlegung von Sumpfland neugewonnenes Acker- und Wiesenland.

<sup>3</sup> *Exkommunikation*.

<sup>4</sup> Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Beamte*; in: *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 113.

<sup>5</sup> Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*; in: HLFL 1, S. 484.

classis<sup>6</sup>, der römisch kayserlichen und königlich catholicischen mayestät würckhlichen geheimben rath und obrist hoffmeister, auch seiner königlich catholicischen mayestät obrist stallmeister, etc., unserem gnädigsten landesfürsten und herrn. Ihro durchleucht  
Wien<sup>a</sup>

---

<sup>a</sup> Über und unter der Adresse sind die Reste eines roten Lacksiegels aufgedrückt.

---

<sup>6</sup> Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.